

DGB-Region Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

Herr  
Jürgen Huber  
Nibelungenstraße 13  
93051 Regensburg

Richard-Wagner-Str. 2  
93055 Regensburg

Telefon: 0941.79986.0  
Telefax: 0941.79986.20  
E-Mail: [regensburg@dgb.de](mailto:regensburg@dgb.de)  
www: <http://regensburg.dgb.de>

Abteilung  
Organisation

Unsere Zeichen  
As/Gü

Datum  
08.11.11

Bürgermeister der Stadt Regensburg  
Fraktionsvorsitzende Stadtrat Regensburg  
Kulturreferent der Stadt Regensburg  
Mitglieder im Kulturausschuss

**Für eine Erinnerungskultur, die dem Leiden und Sterben der Menschen im KZ Außenlager Colosseum in Würde gerecht wird.**

Sehr geehrter Herr Huber,

im Namen des Bündnisses „Kein Platz für Neonazis“ darf ich Sie - aufgrund der Sondersitzung des Kulturausschusses der Stadt Regensburg am 10.11.2011 – auf unsere Position bezüglich der Bodenplatte am Colosseum/Stadtamhof hinweisen.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass u.a. auch unser Offener Brief und Protest dazu geführt hat, dass die historische und politische Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Außenlager des KZ Flossenbürg im Colosseum auf eine neue Basis gestellt wird. Unser Dank gilt daher auch den Stadträten und Fraktionen, die sich entsprechend in die Diskussion eingebracht haben.

Als breites gesellschaftliches Bündnis bekräftigen wir unsere Forderung was die kritisierte Bodenplatte und darüber hinaus das Gedenkkonzept am Colosseum direkt angeht.

Der Text der Bodenplatte ist historisch falsch, zumindest aber verharmlosend. Wir fordern eine eindeutig dem Gebäude zuordenbare, inhaltlich umfassende Gedenktafel am Ort der Verbrechen, d.h. am Gebäude selbst.

Die Bodenplatte selbst ist nicht zu halten und wird mit Sicherheit ersetzt werden. Ob dies nun rasch passiert oder nach einem langen Diskussionsprozess wird sich zeigen. Wir dringen sehr darauf, dass im Kulturausschuss kein Beschluss gefasst wird, der diesen Prozess in die Länge ziehen wird.

Dabei ist es mit dem Anbringen von Gedenktafeln nicht getan. Wir haben den Anspruch, dass in Regensburg eine Kultur des Gedenkens und der Auseinandersetzung mit NS-Deutschland geschaffen wird, die den Opfern und Hinterbliebenen gerecht wird.

SEB-AG München ID Nummer  
(BLZ 700 101 11) DE 231340966  
Konto-Nr. 167 597 9900

Hierbei werden wir uns als Bündnisorganisationen gerne einbringen.

Bezüglich Ihres Antrags an den Kulturausschuss möchten wir noch anmerken, dass es gerade „Regensburger Hobby-Forscher“ – u.a. Schüler\_innen, die ArGe ehem. KZ-Flossenbürg, die VVN-BdA, die Gewerkschaftsjugend u.v.a.m – waren, die das Colosseum und die Namen der dort Ermordeten wieder ans Licht gebracht hatten. „Wissenschaftlich und gesellschaftlich akzeptierte Kapazitäten“ fanden sich hierzu nicht ein, ganz im Gegenteil.

Das Gedenken am Colosseum wurde lange Zeit gegen den Willen der Stadt umgesetzt. Ein wie auch immer geartetes Konzept, ohne Einbeziehung der seit Jahrzehnten engagierten Begründer des Gedenkens, wird gesellschaftlich nur schwerlich akzeptiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmal  
Organisationssekretär  
DGB-Region Regensburg

Kontakt und Informationen:

Andreas Schmal  
DGB-Region Regensburg  
[andreas.schmal@dgb.de](mailto:andreas.schmal@dgb.de)  
0175-4333351

Reinhard Kellner  
Soziale Initiativen e.V.  
[info@soziale-initiativen.de](mailto:info@soziale-initiativen.de)  
0176-63383206